Siedlung Bühel

Miteinander & Füreinander

Herzlich Willkommen

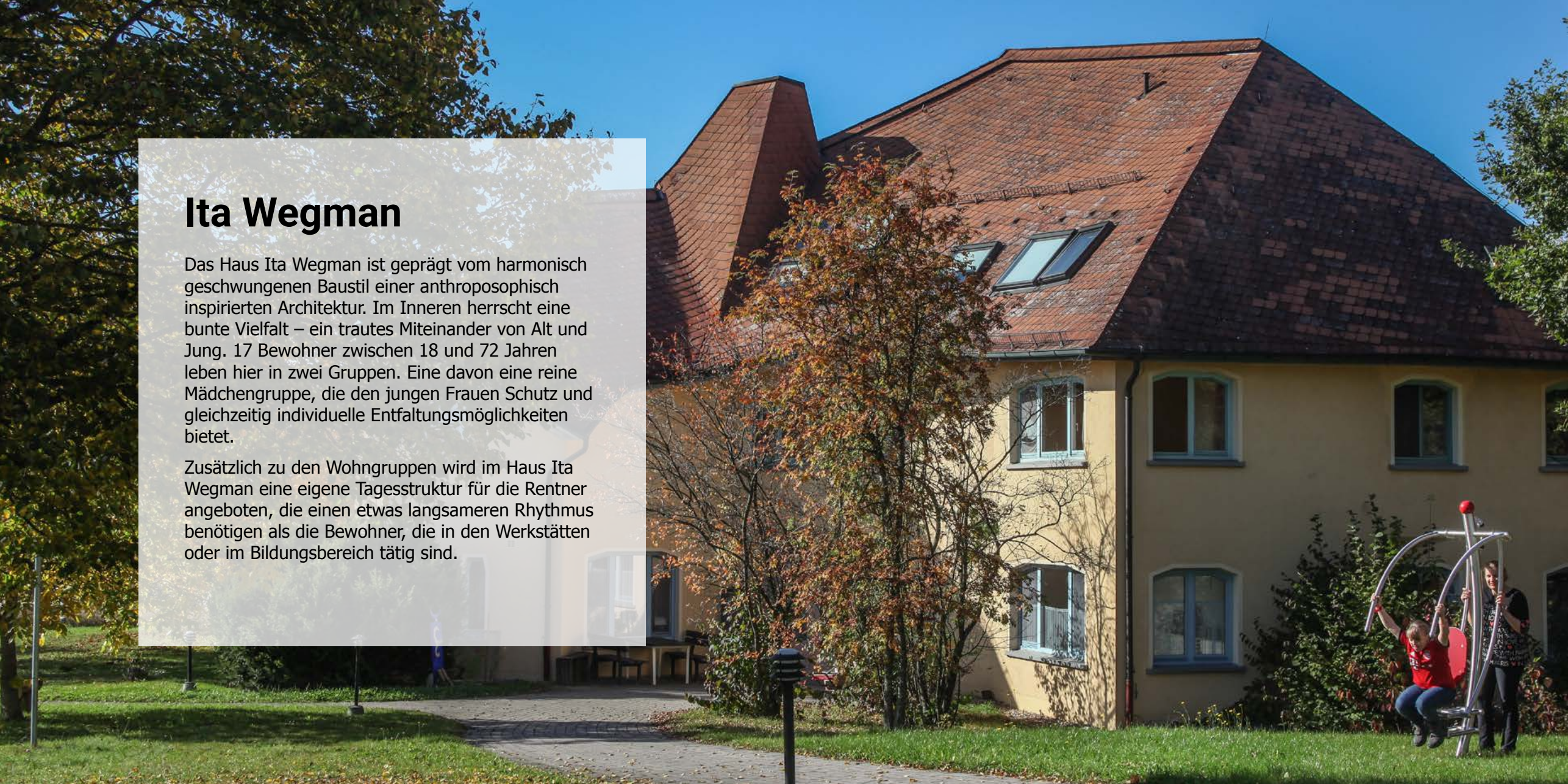
Sanft eingebettet in die Mittelgebirgslandschaft des vorderen Bayerischen Waldes liegt die Marktgemeinde Schwarzach. Vor über 25 Jahren entstand dort die Siedlung Bühel. Im Laufe der Zeit ist sie behutsam in die dörfliche Gemeinschaft hineingewachsen. Mit vier Häusern und modernen Werkstätten bieten wir unseren Bewohnern Arbeit, Wohnen und Freizeit in einem geschützten Raum.

Grundlage unserer Gemeinschaft ist die anthroposophische Sozialtherapie, die ihre Wurzeln in der Lehre Rudolf Steiners hat. Ganz bewusst halten wir die Größe unserer Einrichtung überschaubar, um die Stärken unserer Bewohner optimal zu fördern und ihnen eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

„Miteinander – Füreinander" – dieses Motto prägt unser Zusammenleben, trägt unsere Gemeinschaft und macht unseren Lebensort zu einem Wohlfühlort.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Der Leitungskreis



Ita Wegman

Das Haus Ita Wegman ist geprägt vom harmonisch geschwungenen Baustil einer anthroposophisch inspirierten Architektur. Im Inneren herrscht eine bunte Vielfalt – ein trautes Miteinander von Alt und Jung. 17 Bewohner zwischen 18 und 72 Jahren leben hier in zwei Gruppen. Eine davon eine reine Mädchengruppe, die den jungen Frauen Schutz und gleichzeitig individuelle Entfaltungsmöglichkeiten bietet.

Zusätzlich zu den Wohngruppen wird im Haus Ita Wegman eine eigene Tagesstruktur für die Rentner angeboten, die einen etwas langsameren Rhythmus benötigen als die Bewohner, die in den Werkstätten oder im Bildungsbereich tätig sind.

Haus Martin

Die dicken Granitmauern erzählen noch vom bäuerlichen Anwesen, das Haus Martin einst war. Der große Festsaal, der sich in den Dachstuhl hinein öffnet, ist ein wichtiger Treffpunkt für die Gemeinschaft. Hier haben der Morgenkreis, Kunst und Eurythmie ihren Platz. Hier wird gefeiert und die Tradition der offenen Bühne gepflegt.
Aber auch externe Kulturveranstaltungen finden in Haus Martin statt – und die 11 Bewohner haben Spaß daran, gleichermaßen Gäste und Gastgeber zu sein.

Haus Martin bietet Schutz und Privatsphäre ebenso wie eine direkte Teilhabe am kulturellen Leben. Lebensmittelpunkt ist die gemütliche Wohnküche. Hier werden Pläne geschmiedet, wichtige Dinge besprochen und vor allem wird sehr viel gelacht.

Haus Christopherus

In einem historischen Gebäude mitten im Dorf leben die Bewohner von Haus Christopherus.
Die ausgewogene Mischung von Rückzugsmöglichkeiten und Gemeinschaft ist das Geheimnis des harmonischen Zusammenlebens der Wohngruppe mit 10 Bewohnern zwischen 18 und 60.

Wahrscheinlich ist es die zentrale Wohnlage, die die Gruppe zu viel Bewegung animiert. Bei jedem Wetter sind die leidenschaftlichen Spaziergänger draußen unterwegs und genießen die freundlichen Begegnungen mit den Dorfbewohnern.
Und umso schöner ist es dann, nach Hause zu kommen und in vertrauter Runde die gemeinsame Lieblingssendung im Fernsehen zu schauen: „Dahoam is dahoam".

Haus Lukas

1926 wurde diese beeindruckende Villa im anthroposophischen Stil von dem bekannten Bauhaus-Architekten Bernhard Weyrather erbaut. Sie war das Elternhaus von Kurt Gäch, des Gründers der Siedlung Bühel.

Bis heute hat das Haus mit seinen weichen Formen und warmen Hölzern eine besondere Aura, die auf die Gruppe von 9 Bewohnern beruhigend wirkt. Besonders lieben sie das gemütliche Wohnzimmer. Hier finden sie allabendlich zum Reden und Spielen zusammen.

Doch sind sie keineswegs Stubenhocker: Viele Ausflugsfahrten und gemeinsame Aktivitäten wie Chorsingen stärken ihre familiäre Gemeinschaft.

Ambulant betreutes Wohnen

Sie leben zu dritt in ihrer Vierzimmerwohnung mitten in Schwarzach und sind stolz auf ihre neugewonnene Selbständigkeit. Einkaufen, kochen, pünktlich zur Arbeit gehen, putzen, Wäsche waschen, Konflikte lösen, gemeinsam Freizeit gestalten …

Dies sind nur einige der Herausforderungen, die die drei Bewohner der Gruppe, die es seit Dezember 2017 gibt, erfolgreich bewältigen. Für die Siedlung Bühel steht die Wohngruppe für die maximale Förderung von Selbständigkeit und eine neue Qualität von Inklusion.

Holzwerkstatt

Kreative Vielfalt und Zusammenhalt

Hängematten, Insektenhotels, Topfuntersetzer, Kerzenständer, Holztröge, Schuhlöffel … das Sortiment der Holzwerkstatt ist originell, vielfältig und sehr gefragt.

Bis zu 12 Betreute arbeiten hier gemeinschaftlich mit Sozialpädagogen und Schreinern unter dem Motto „Zusammen sind wir stark". Besondere Freude macht es den Betreuten, wenn sie beim Schnitzen ihrer Kreativität freien Lauf lassen können oder stolz ihre Produkte auf den Märkten verkaufen.

Textilwerkstatt

Urhandwerk und Lebensfreude

Großzügig und lichtdurchflutet sind die Räume unserer Textilwerkstatt. Eine Wohlfühlatmosphäre für 12 Mitarbeiter, die hier ausschließlich mit Naturmaterialien wie Leinen, Baumwolle und Wolle arbeiten. In sorgfältiger Handarbeit werden Hand- und Geschirrtücher, Schürzen, Kissen oder Teppiche in bunten, wohltuenden Farben gewebt.

Viele der Mitarbeiter begeistern sich auch für das Filzen. Dabei entstehen kunstvolle Kleinserien von Taschen, Sitzkissen, Hausschuhen und Wärmflaschenüberzügen.

Förderbereich

Individuelle Entfaltung im geschützten Raum

Bewohner mit höherem Seelenpflege- und Assistenzbedarf haben hier die Möglichkeit sich beschützt und in ruhiger, konzentrierter Atmosphäre selbst zu stabilisieren.
Ziel ist die Teilhabe am Arbeits- und Gesellschaftsleben. Dabei sind Pausen in denen vorgelesen wird, häufige Spaziergänge, Eurythmie und therapeutisches Malen tragende Elemente. Und auch hier ist man produktiv: So sind die Betreuten stolz auf ihre getonten Schalen oder die handgezogenen Kerzen, die mittags den Speisesaal erleuchten.

DEMETER - Gärtnerei

Natur hautnah erleben

Salat, Gurken, Tomaten, Zitronenverbene und Goldmelisse …

Frisches Gemüse und aromatische Kräuter für den Eigenbedarf und den Verkauf hegen, pflegen und ernten wir in unserer Demeter zertifizierten Gärtnerei. Dabei geht es uns um Lebensmittel von hoher Qualität und einen achtsamen Umgang mit der Natur. Die Arbeit im Freien, das intensive Erleben der Jahreszeiten und die Freude an der Ernte wirken sich wohltuend auf das seelische und körperliche Wohl der Betreuten in der Gärtnerei aus.

Mensa

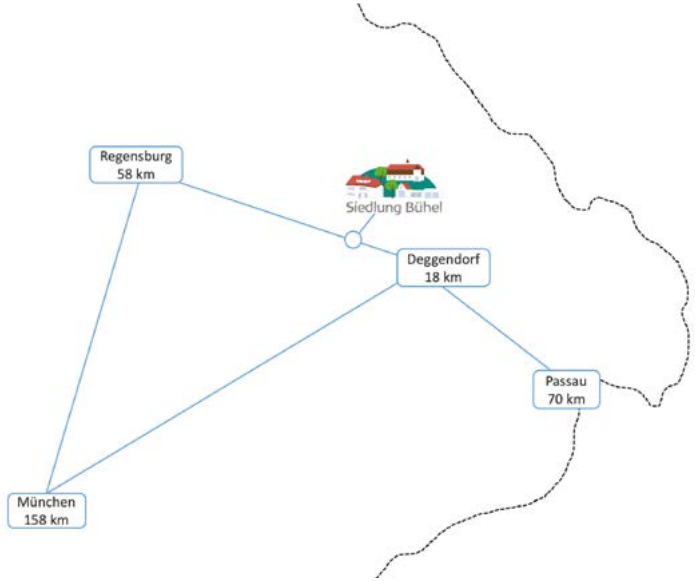
Der Duft von Heimat und Geborgenheit

Für die Gaumenfreuden von Bewohnern und Belegschaft sorgt das Mensa-Team. Vor allem die hauseigenen DEMETER-Produkte werden hier zu ausgewogenen, leckeren Gerichten verarbeitet, die auch die individuelle gesundheitliche Situation einzelner Bewohner berücksichtigen. Gerade in der Küche entwickeln die Betreuten viel Eigenständigkeit. Ein besonderes Augenmerk gilt dem liebevollen Eindecken der Mittagstische. Ganz bewusst vermitteln wir beim gemeinsamen Essen eine familiäre Atmosphäre, Zusammengehörigkeit und Geborgenheit.

Berufsbildungsbereich

Gestärkt und selbstbewußt in den Beruf

Der Übergang von der Schulzeit zum Beruf wirft auch für Jugendliche mit Handicap viele Fragen auf. Welche Arbeit macht mir Freude? Welche Talente habe ich?
Wie belastbar bin ich? Im Berufsbildungsbereich – der auf 24 Monate hin angelegt ist – werden die Stärken der Jugendlichen individuell gefördert. Auf dem Stundenplan stehen nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen, sondern auch Übungen zu zahlreichen lebenspraktischen Themen wie etwa Einkaufen oder Verkehrstraining. Dabei steht im Mittelpunkt, das Selbstwertgefühl der Jugendlichen zu stärken, ihnen Vertrauen in ihre Fähigkeiten zu schenken und ihre Freude an der Arbeit in der Werkstatt zu wecken.



Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Siedlung Bühel

Sozialtherapeutische Siedlung Bühel e.V. · Marktplatz 6 · 94374 Schwarzach
Telefon: 099 62-94 03 13 · Fax: 099 62-94 03 14
E-Mail: info@siedlung-buehel.de · www.siedlung-buehel.de

Anfahrt über Regensburg

Von Regensburg kommend über die A3 Richtung Deggendorf – nehmen Sie die Ausfahrt 108 Schwarzach – nach 1,5 km auf der Staatsstraße Richtung Schwarzach – biegen Sie rechts ab in den Kellerweg und folgen im Anschluss der Burgstraße, Siedlung Bühel befindet sich auf der rechten Seite

Anfahrt über München - Landshut

Von München über Landshut kommend über die A92 Richtung Deggendorf – Autobahnkreuz 28-Deggendorf der A3 Richtung Nürnberg/Regensburg folgen – nehmen Sie die Ausfahrt 108 Schwarzach – nach 1,5 km auf der Staatsstraße Richtung Schwarzach – biegen Sie rechts ab in den Kellerweg und folgen im Anschluss der Burgstraße, Siedlung Bühel befindet sich auf der rechten Seite

Siedlung Bühel

Copyright 2020 Siedlung Bühel e.V. · Fotos: Mathias Balk · Redaktion: Regina Kremsreiter, Gabriele Klonowski · Druckerei: PASSAVIA Druckservice GmbH & Co. KG